

13.03.2023

Wolfgang Wank

Berliner Kissen

Mailverlauf

12.03.2023

Sehr geehrte Frau Krusch-Ludorf,

Frau Liesegang, der hier wieder einmal unser Dank für die Klärung von Fachfragen in haushaltstechnischen Fragen gehört, hatte das Bauamt bei ihrer Antwort in cc) gesetzt.

In Abstimmung mit dem OB Schönwalde-Dorf, bitte ich Sie, im Interesse der Bürger*innen und primär im Interesse der Verkehrssicherheit, um eine Rückäußerung zu einer möglichen zeitnahen Realisierung.

Hierbei muss es sich nicht um eine Realisierung im gesamten Gemeindegebiet handeln, sondern ausschließlich erst einmal um ein -"Pilotprojekt"- im Ortsteil Schönwalde-Dorf. Die aktuelle verschärfte Situation mit der "Raserei" unterschiedlichen Fahrzeugverkehrs, gerade an exponierten Örtlichkeiten (Zeppelinweg vor dem Spielplatz, Lilienthalweg und Ikarusweg, Straße am Bahnhof u.w.), zeigt die zwingende Notwendigkeit einer zeitnahen Reaktion durch die Gemeinde im Interesse für ihre Bürger*innen auf. Es ist und bleibt ein ständiges Ärgernis. Ein Verweis auf die Polizei und das Anbringen von "Geschwindigkeitstafeln" u.ä. hilft in der Sache überhaupt nicht. Wenn es zu einem Verkehrsunfall, im Zweifel noch mit Personenschaden (Spielplatz Kinder) kommt, dann ist der Ärger für alle groß.

Direkte persönliche Ansprachen der Fahrer*innen führten in der Vergangenheit trotz allem Wohlwollen, natürlich verbunden mit der sich gebührenden Freundlichkeit, immer nur zu Konfrontationen. Speziell die Anfahrt/Abfahrt zur Kita (Fliegersiedlung) ist seit Jahren ein entsprechender Treiber; eingeleitete "Maßnahmen/Diskussionen mit den Eltern" halfen wenn überhaupt nur kurzfristig. Verschärft wird die Situation seit geraumer Zeit (Corona) auch durch den ständig zunehmenden Verkehr durch die Logistiker; diesen ist die 30 km/h Regelung für den Ortsteil gerade vollkommen egal!

Beispiele für die Geschwindigkeit beeinträchtigende Maßnahmen durch die Aufbringung von "Berliner Kissen" im Gegensatz zu kostenintensiven Aufflästerungen u.a. in Berlin, sind nach unseren Informationen nachweislich von Erfolg geprägt.

Da das Thema nicht neu ist, sich auch der OB hiermit seit längerer Zeit befasst und die Maßnahme grundsätzlich als positiv befunden hat, ist nunmehr eine zeitnahe Reaktion der Gemeinde angezeigt. Die Verkehrssicherheit durch derartige regulierende und kostengünstige Maßnahmen zu verbessern, muss in unserem gemeinsamen Interesse liegen. Der damit einhergehende Arbeitsaufwand im Bauamt und die damit verbundene Kostenbelastung (Ausführungen durch den Bauhof für eine Kostenminimierung nach vorheriger Beschaffung!), wird sich sicherlich in Grenzen halten.

Wir haben in Abstimmung mit dem OB, auf eine entsprechende Petition verzichtet, da wir basierend auf dem Votum des OB, dieses als eine Maßnahme im Rahmen der regelmäßigen Geschäftstätigkeit ansehen und die Gemeindevertretung, wie aber auch der Bauausschuss, sicherlich -nicht nur derzeit- über wesentlichere Themen, zu befinden hat.

Gerne wird Ihnen der OB für eine kurzfristige Abstimmung der Örtlichkeiten zur Verfügung stehen.

Lösungen gemeinsam für die Bürger*innen in unserer Gemeinde zu generieren, muss unser gemeinsames Interesse sein. Und mit Verlaub, hier geht es nicht im Parteiinteressen!

Ich bitte Sie, um Verständnis für den sicherlich anfallenden zusätzlichen Arbeitsaufwand. Doch für die Verkehrssicherheit und die Bürger*innen halten wir ein zeitnahes Handeln für geboten.

Ihrer Antwort mit Interesse entgegen sehend,

mit freundlichen Grüßen

10.03.2023

Sehr geehrter Herr Wank,

im HH 2023 würden diese Kissen über die Straßenunterhaltung (54100.5221000) finanziert werden, Kosten pro Stück je nach Beschaffenheit zwischen 1,8 T€ und 3,5 T€.

Die Umsetzung in Schönwalde-Dorf wurde seitens Tiefbauamt noch nicht geprüft, die genauen Standorte wären dafür noch festzulegen.

Eine Umsetzung in der Dorfstraße bzw. Bötzower Str. mit Buslinienverkehr ist nicht möglich. Ich bitte um Verständnis, dass diese Maßnahmen in der Arbeitsliste des Tiefbauamtes hinter Unaufschiebbaren liegt.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende!

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Katrin Liesegang

AL Kämmerei

09.03.2023

Sehr geehrte Frau Liesegang, guten Morgen,

bitte nur eine kurze Frage, da es hierzu unterschiedliche Aussagen gibt.

Gibt es im HH 2023 ff finanzielle mit Maßnahmen hinterlegte Ansätze?

Bspw. soll der OB Dorf das Thema in die Prioliste aufgenommen haben. Herr Fröhlich-Leitert soll es für Pausin ebenfalls getan haben.

Eh hier wieder nur Halbwissen in die Öffentlichkeit transportiert wird, frage ich doch am besten die Fachfrau dieser Gemeinde.

Vielen Dank und ich weiß Ihre Zeit ist kostbar.

Mit freundlichem Gruß

Wolfgang Wank